
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

AUSBAU FLUGHAFEN KASSEL-CALDEN

29.04.2010

Rentsch sagte weiter:

„Nach unserer Auffassung ist die Ausbauplanung aus mehreren Gründen notwendig:

1. Der Ausbau stellt sicher, dass auf dem ausgebauten regionalen Verkehrsflughafen Kassel-Calden der für das Jahr 2020 prognostizierte Verkehrsbedarf bewältigt werden kann.
2. Der Flugplatz wird an die Bundesstraße B 7 angebunden.
3. Mit dem Ausbau zum regionalen Verkehrsflughafen wird eine angemessene Erschließung der Region durch den Luftverkehr und ihre Anbindung an das nationale und internationale Luftverkehrsnetz ermöglicht.
4. Durch den Erhalt der bestehenden Gewerbeansiedlungen am regionalen Verkehrsflughafen und die in Aussicht genommene Folgeansiedlung von Gewerbebetrieben kann Strukturförderung der wirtschaftsschwachen Region insgesamt erfolgen.

Ferner ist schon bemerkenswert, dass die Grünen im Hessischen Landtag gegen den Ausbau des Verkehrslandesplatzes Kassel-Calden sind, aber im Kasseler Stadtparlament dem Ausbau zustimmen.“

Die Gründe für die Kostensteigerungen seien vielfältig. So hätte u.a. die EU-Kommission die Verordnung für Luftsicherheitsmaßnahmen im Jahr 2008 erneuert. Die ursprüngliche Verordnung über die Luftsicherungsmaßnahmen stamme aus 2002 und wurde durch die neue Verordnung ersetzt. Dadurch werde der Standard erhöht und dies führe auch zu höheren Kosten von rund 25% an den Gesamtkosten.

„Wir sind davon überzeugt, dass gut ausgebaute Verkehrsverbindungen letztendlich ein wichtiger Baustein für die Ansiedlung von Arbeitsplätzen und damit für Wirtschaftswachstum sind. In diesem Zusammenhang sehen wir den Ausbau des

Fluglandeplatzes Kassel-Calden als große Chance für die Region Nordhessen. Der Ausbau bietet Kassel - als zentralen Standort in Deutschland und in Europa –noch mehr überzeugende Argumente, um die Region für ansiedlungswillige Unternehmen weiter attraktiver zu machen“, erklärte Rentsch.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de